

GUTRATER RITTERSCHAFT ZUE HOHENWERFEN:

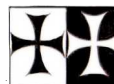
Zwei edelfeste Schildknappen ernannt



Am 1. Tag des Taumondes waren 40 Sassen zum Generalkapitel der Ritterschaft angesprengt. Außer der eigenen Sassenschar konnte Großmeister Wulf Scheller zue Urstayn ritterliche Gäste vom Frundsberger Ritterbund zue Monachia, von der Freien Ritterschaft zue Tittmoning und vom Clan der O'Kleys willkommen heißen.

Zeremoniar Johannes von Gebing eröffnete das Kapitel und übergab das Wort an Cancelarius Chunrat der Gärr, der die Generalversammlung des Vereins eröffnete und auch durch die Tagesordnung führte. Nach dem Bericht des Großmeisters und des Cancelarius über das vergangene Jahr, in dem die Gutrater an über 30 eigenen Kapiteln und Fahren teilnahmen, brachte Schatzmeister Tassilo von Lebenau den Kassenbericht. Der Säckelprüfer, Manfredus von Weißpriach, bestätigte die genau geführten Kassabücher und so wurde dem Vereinsvorstand die Entlastung erteilt. Zum Abschluss der Vereinsversammlung spielte Hieronymus von Hohensalzburg ein feines Lied, unterstützt vom Knappen Norbert. Danach wurde das Kapitel unterbrochen und zur Atzung gebeten. →





Der Burghauptmann wurde dann gerufen und dieser verkündete die Sicherung der Burg. Kapitel- und Freundschaftskerze wurden entflammt, die Sassenchaft namentlich vorgestellt und Urfehde verkündet. Nach einem einfühlsamen Musikstück wurde Frau Katja vor den Hochsitz gerufen und als vielminigliche Freifrau Lucrezia in die Gutrater Ritterschaft zue Hohenwerfen aufgenommen.

Danach trat Knappe Norbert vor den Großmeister, denn dieser ernannte ihn zum edelfesten Schildknappen. Leitrecke Homfried II. von Toron übergab ihm den Dolch, den er ab nun tragen darf. Als Schildknappenarbeit hatte Norbert das „Palästina-Lied“ einstudiert und brachte dieses zum Vortrag.

Knappe Michael wurde ebenfalls vor den Hochsitz gerufen und zum Edelfesten ernannt. Seinen Dolch erhielt er von seinem Leitrecken Richard der Gärr. Über die Höhlenburg des Raubritters Heinz vom Stein berichtete der Schildknappe in seinem interessanten Vortrag.

Mit dem Gutraterlied wurde dieser Teil des Kapitels geschlossen und eine Schwatzpause ausgerufen, in der die Freifrau und die beiden Schildknappen zum Kusse herumgereicht wurden.

Danach wurde Kellermeister Manfredus gerufen, der den mit edlem Rebsaft gefüllten Humpen herbeischleppte. Alle Recken konnten sich nun ritterlich vorstellen.

Sodann wurde die Freundschaftskette gebildet und der Großmeister sprach die Worte zur Mitternacht. Etwas wehmütig ging dies Kapitel zu Ende, war es doch das letzte auf der altehrwürdigen Burg Grutenstein.

Schildknappe Andreas als Burghauptmann öffnete alsdann die Burg und der Ceremoniar verkündete das Gaudium.

Text: Chunrat der Gärr

Bilder: Manfredus v. Weißpriach

